

WORIN WIR WIRKLICH BADEN

MIT DEM AQUA-BLUE GERÄT VON LÖHNERT SORGEN SIE ZUHAUSE GANZ EINFACH FÜR EINE ERFRISCHENDE QUALITÄT DES TRINK- UND BADEWASSERS.



FAST JEDER ALT-BAUBESITZER hat das schon mal erlebt: Man möchte sich ein Bad einlassen und stellt fest, dass aus dem Hahn eine bräunliche Brühe suppt. Dass die unappetitlichen Schwebeeteilchen im Wasser noch nicht vorhanden waren, als es das Wasserwerk verlieb, versteht sich. Ein deutlicher Hinweis, dass es um den Zustand der Leitungswege nicht zum Besten stehen kann. Alle alten Rohre gleich austauschen zu lassen, ist dennoch nicht notwendig (sofern es sich nicht um Uralt-Exemplare aus Blei handelt, die erwiesenermaßen gesundheitsschädlich sind): Abhilfe schafft in den meisten Fällen ein einfach zu installierendes Gerät, das an die Hauptleitung hinter die Wasseruhr gehängt wird: Die aqua-blue-Technologie stellt die natürliche Ordnung der Wassermoleküle wieder her. Das Ergebnis ist spürbar weiches, vitalisierend wirkendes klares Wasser.
www.aqua-blue.de

Jedermann soll daheim direkt aus dem Wasserhahn trinken und sich nach Belieben waschen, duschen oder baden können. Was dann tatsächlich aus dem Wasserhahn kommt, lässt bisweilen allerdings zu wünschen übrig: Chemische Zusätze, Filterung, Bestrahlung und der Transport durch schier endlos lange Rohre unter hohem Druck nehmen dem Wasser seine natürliche Vitalität. Deutliche Besserung verspricht der Einsatz eines aqua-blue-Geräts. An der Wasserleitung im Haus fixiert, ordnet die aqua-blue-Technologie die Molekülstruktur des Leitungswassers neu und gleicht sie der des Quellwassers an. Das geschieht ohne Stromverbrauch oder sonstige Energiezufuhr nach rein physikalischen Prinzipien. Das Ergebnis ist ein erfrischend kühles Nass, das sich auf der Haut wunderbar weich und vital anfühlt.



„Die Wirkung basiert auf einem Impulsgeber, der durch physikalische Wechselwirkungen in einem Siliziumspeicher ein Schwingungsfeld erzeugt. Wird ein aqua-blue-Gerät auf der Wasserleitung des Hauses montiert, überträgt sich das Schwingungsmuster auf das fließende Wasser. Der Effekt: Die natürliche Ordnung der Wassermoleküle wird wieder hergestellt“, erläutert der Freiburger Unternehmer Thomas Löhnert, der die aqua-blue-Technologie entwickelt hat. Er wollte es einfach nicht hinnehmen, dass Leitungswasser mit fadem Geschmack, mal hart, mal rostig, mal milchig ge-

trübt und mal bräunlich gefärbt aus dem Hahn kommt – und zu allem Überfluss auf Waschbecken und Armaturen unschöne Kalkränder hinterlässt.

GUT FÜR BESSERES WASSER

„Ich habe das aqua-blue-Gerät wie vorgesehen auf der Hauptwasserleitung angebracht. Seither bleibt die Seife beim Händewaschen deutlich länger auf der Haut, das Wasser perlt stärker und sprudelt sehr viel munterer aus dem Hahn. Auch beim Duschen fühlt es sich geschmeidiger an als vorher. Die Wasserqualität hat sich schon nach einem Tag enorm verbessert“, stellt Achim Ziel fest, Baufachjournalist und Familienvater aus Bad Honnef. Er hat das aqua-blue-Gerät in seinem Haus getestet und ist von der Wirkung fasziniert.

Denn selbst ältere Leitungswand bis hin zum Perlator am Wasserhahn bleiben nachhaltig von Kalk und Verkrostungen verschont, so dass die Wasserleitungen im Haus oft viele Jahre länger halten.

GENUSS IM GLAS UND EINE WOHLTAT AUF DER HAUT

Die klassische Wissenschaft erkennt die Wirkung von aqua-blue noch nicht an. Dass der gewünschte Effekt eintritt, kann man jedoch vollkommen risikofrei selbst ausprobieren: Die Löhnert GmbH stellt greenhome-Lesern ein zur Hausgröße passendes aqua-blue-Gerät als Testobjekt sechs Wochen unverbindlich zur Verfügung. Bitte melden Sie sich einfach unter der unten angegebenen Adresse.

KONTAKT: Löhnert GmbH • Münchhofstr. 12a • 79106 Freiburg • Tel.: +49-(0)761-21724355 • Fax: +49-(0)761-21724356 • E-Mail: office@aqua-blue.de • www.aqua-blue.de